

Jahresbericht 2021





GGG Benevol

Freiwilligenengagement ungebrochen hoch

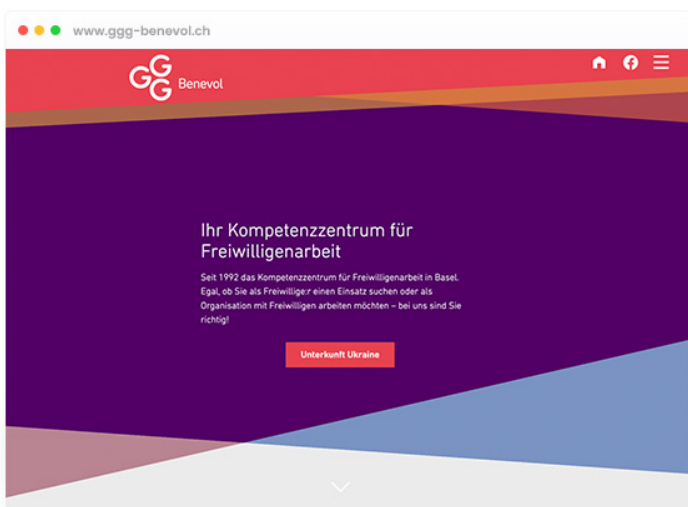
2021 – das zweite Jahr mit Corona.
Was gleichgeblieben ist, war die Dynamik immer wieder neue Regeln und sich ständig verändernde Rahmenbedingungen in unsere Arbeit zu integrieren. Was neu war, war eine gewisse Routine im Umgang mit der Ungewissheit und Veränderung.

Im Jahr 2021 hat sich bei GGG Benevol viel verändert, so haben sich langjährige Kolleginnen verabschiedet und sich neuen Herausforderungen gestellt. Mit Beatrice Hovenbitzer, Adam Sowulewski und der Neuanstellung von Mira Schwarz, konnten wir qualifizierte Mitarbeitende gewinnen, die die anspruchsvolle Arbeit kompetent weiterführen.

Es war uns ein Anliegen, allen Partner:innen Orientierung und Unterstützung zu bieten und sich abzeichnende Chancen zu nutzen. So haben wir in Kooperation mit benevol Baselland und benevol Aargau digitale Workshops für Freiwilligenkoordinator:innen erstellt. Diese wurden und werden rege genutzt, sodass wir die Kooperation auch künftig weiterführen und ausbauen werden.

In der Beratung von Freiwilligen haben wir unser Angebot um die digitale Beratung erweitert. Je nach pandemischer Situation und eigenem Wunsch, konnten die Freiwilligen zwischen digitaler, telefonischer oder persönlicher Beratung vor Ort wählen. So konnten wir immer auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und trotzdem die erforderliche Sicherheit bieten. Es zeigt sich, dass der Wunsch und das Bedürfnis nach persönlichem Kontakt und Beratung ungebrochen hoch ist – wenn nicht sogar höher. Digitale Angebote werden als Ergänzung verstanden.

Dies erlebten wir auch bei Veranstaltungen wie dem Fachgespräch «Freiwilligenarbeit und ältere Menschen» in der Markthalle. Die gemeinsam mit dem Präsidialdepartement organisierte Veranstaltung wurde sehr gut besucht, trotz der damals einige Tage zuvor neu eingeführten Zertifikatspflicht. Zur Sicherheit hatten wir einen Livestream eingerichtet, der ebenfalls rege genutzt wurde. Mit dieser «Hybridform» haben wir so viele Menschen erreicht wie noch nie. Aus diesem Grund werden wir auch künftig die Errungenschaften der Digitalisierung als Ergänzung zum persönlichen Kontakt nutzen.



Das Gesicht von GGG Benevol hat sich nicht nur personell verändert, sondern auch visuell. Flyer sowie Website erscheinen in neuem Design.

2021 bot sich die Gelegenheit, in der Marktgasse weitere Räume anzumieten. Drei neue Beratungsräume sowie ein zeitgemäss ausgestattetes Sitzungs- und Schulungszimmer stehen nun auch dem GGG Wegweiser für seine Beratungen zur Verfügung.

Freiwillige und Einsatzorganisationen

Mit Blick auf die Zahlen im Berichtsjahr können wir sagen, dass wir mit den Vermittlungen auf dem gleich hohen Niveau wie im Jahr 2020 bleiben konnten.

Die ausgeschriebenen verschiedenen Freiwilligenengagements, welche zum Beginn der Pandemie drastisch zurückgegangen waren, konnten mit 333 sogar die Zahlen von 2019 übertreffen. Eine Verschiebung gab es in der Altersstruktur. Der Trend zu jüngeren Freiwilligen aus dem Vorjahr hat sich wieder etwas gelegt. So ging die Neuvermittlung der unter 30-jährigen um rund 6 % zurück, wohingegen diese bei den über 60-jährigen fast im gleichen Mass anstieg. Wir erklären uns diese Entwicklung damit, dass die generelle Einstufung als «Risikogruppe» bei Menschen ab 65 Jahren wegfiel und sie sich wieder uneingeschränkt freiwillig engagieren konnten, sodass ihr Anteil im Vergleich zu 2020 wieder anstieg. Viele jüngere Personen hingegen waren wieder stärker in den Arbeitskontext eingebunden und hatten daher weniger zeitliche Ressourcen für ein freiwilliges Engagement, weswegen ihr Anteil etwas zurückging. Trotzdem ist es so, dass mehr als die Hälfte der durch uns vermittelten Freiwilligen berufstätig sind, nur ein knappes Viertel fällt auf Pensionierte.

Generation F

Das F steht für freiwillig. Die Generation F ist alterslos und divers. Benevol Schweiz hat zum ersten Mal die Plattform «Generation F» in der Deutschschweiz lanciert. Diese wurde auch von GGG Benevol beworben mit dem Ziel, vom 5. November bis 5. Dezember die Vielfalt von Freiwilligenarbeit zu zeigen. Wir konnten in Basel und Riehen 32 Organisationen und Vereine gewinnen, sich mit unterschiedlichen Aktionen daran zu beteiligen. Vor allem bei der Auftaktveranstaltung am 5. November, am Tag der Freiwilligen, konnte die Zusammenarbeit und Vernetzung von Organisationen gestärkt werden.

Marktplatz 55+

Am 25. September präsentierten über 40 Organisationen ihre Angebote rund ums Älterwerden. Nach dem Rückzug von Innovage Nordwestschweiz aus der Trägerschaft und der Projektgruppe hat GGG Benevol die operative Umsetzung des Marktplatzes im Auftrag der Träger übernommen. Mit über 760 vergebenen Eintrittsbändeli war es ein sehr erfolgreicher und lebendiger Tag des Austausches.

Begleitung im Alltag

In den Projekten «zämmehAlt» und «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen» wurden im Berichtsjahr knapp 50 ältere Menschen von 33 Freiwilligen begleitet. In der Realität heisst das: 50 einzigartige und individuelle Beziehung. Unsere Herausforderung ist es jeweils, die passenden Personen zueinander zu führen. Die Rückmeldungen zeigen, dass uns dies in den meisten Fällen gelungen ist.

Integration

Die beiden Programme Deutschkonversation und Gastfamilien für Flüchtlinge sind in der Intensität des Engagements der Freiwilligen, bzw. Gastgebenden sehr unterschiedlich. Dennoch sind beide Programme stark vom Rückzug der Menschen in der Pandemie betroffen. Sie leben davon, dass Menschen bereit sind sich für anderen Kulturen und Fremde zu öffnen. Etwas, das der Begrenzung von Begegnung in den letzten beiden Jahren zuwiderläuft. Darum sind die Vermittlungen stark zurückgegangen. Noch im Februar wollte ich den Jahresbericht mit einem Appell beenden, Ihre Wohnungen für Geflüchtete zu öffnen. Seither hat sich die Welt im Jahr 2022 leider verändert, wodurch viele Menschen aus der Ukraine flüchten mussten. Innerhalb dieser schwierigen Situation durften wir eine Welle der Solidarität erleben, indem zahlreiche Privatpersonen Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung gestellt haben.

Ursula Baum, Geschäftsleiterin

Vermittlungen GGG Benevol

Verschiedene Einsatzorganisationen	111
Angebotene Freiwilligenjobs	333
Vermittelte Einsätze	430

Altersstruktur der vermittelten Freiwilligen

< 30	16.0 %
30 – 44	27.5 %
45 – 59	25.5%
60 +	31.0 %

Besseres Deutsch durch Begegnung

Geleistete Freiwilligenarbeit (in Stunden)	8'740
Konversationspartnerschaften	90

Kontaktstelle Gastfamilie für Flüchtlinge

Gastverhältnisse	16
Davon neu vermittelt	5

Begleitung im Alltag

Geleistete Freiwilligenarbeit (in Stunden)	718
Begleitungen	48



GGG Benevol
Kompetenzzentrum
für Freiwilligenarbeit

061 261 74 24
info@ggg-benevol.ch

Marktgasse 6
CH-4051 Basel

ggg-benevol.ch